

Digitaler Privatpraxen-Index: In diesen deutschen Städten finden Patienten das größte Angebot

In München können die meisten Privatpraxen online gebucht werden. Jede zehnte buchbare Praxis vergibt die Termine nur an Selbstzahler:innen und Privatpatient:innen. Das ergab eine Untersuchung des digitalen Krankenversicherers ottonova (www.ottonova.de), der den Anteil an online-buchbaren Privatpraxen der 20 größten Städte Deutschlands untersucht hat. Des Weiteren wurden rund 42.000 Praxis-Einträge der Städte auf den Anteil der 20 meistgesuchten Fachgebiete hin untersucht, um die Stadt mit den meisten Praxen des jeweiligen Fachgebiets zu ermitteln.

Demnach befindet sich Düsseldorf auf dem zweiten Platz der Analyse – 9,87 Prozent der Praxen in der Modestadt am Rhein bieten ausschließlich Termine für Patient:innen mit einer privaten Krankenversicherung. Die Top 3 komplettiert Frankfurt am Main: 8,9 Prozent der im Internet auffindbaren Praxen sind für selbstzahlende bzw. privatversicherte Patient:innen.

Berlin und Hamburg mit relativ hoher Dichte – Nur wenige Privatpraxen in den neuen Bundesländern

Auch die Hauptstadt Berlin mit 7,91 Prozent sowie die Elbmetropole Hamburg 7,57 Prozent können recht hohe Anteile an online-buchbare Privatpraxen vorweisen.

Die höchste Dichte im Ruhrgebiet kann Bochum mit 7,14 Prozent aufweisen. Deutlich weniger Privatpraxen gibt es hingegen in Dortmund (2,94 Prozent) und Essen (2,09 Prozent). Duisburg hat mit 1,57 Prozent sogar den geringsten Anteil an Privatpraxen im gesamten Ruhrgebiet.

Auch Leipzig (2,16 Prozent) und Dresden (1,6 Prozent – somit vorletzter Platz) weisen vergleichsweise geringe Anteile an online-buchbaren Privatpraxen auf.

Fachgebiets-Dichte: Frankfurt top für Urologie und Gynäkologie – Dresden führend bei Neurologie, Radiologie und Kieferorthopädie

Frankfurt am Main hat den größten Anteil aller Praxen für Gynäkologie. Rund zehn Prozent der online-buchbaren Praxen der 20 meistgesuchten Fachgebiete sind Frauenarztpraxen.

In den neuen Bundesländern führt Dresden bei den Fachgebieten der Neurologie (3,3 Prozent), Radiologie (5,05 Prozent) und Kieferorthopädie (2,97 Prozent). Auch Leipzig ist bei zwei Fachgebieten führend: Allgemeinmedizin (17,39 Prozent) und Internist:innen (9,21 Prozent).

Berliner Privatversicherte scheinen besonders große Nachfrage nach Zahngesundheit zu haben: Insgesamt können Patient:innen von einem Anteil an Zahnarzt-Praxen von rund 25 Prozent profitieren. Auch die Dichte von Prophylaxeassistent:innen ist in der Hauptstadt am höchsten: 4,08 Prozent aller untersuchten Praxen helfen bei der Zahnprophylaxe.

Seit einiger Zeit können auch Termine für eine Covid-19-Impfung online gebucht werden. Der Anteil an Praxen, bei denen ein Termin zur Impfung gebucht werden kann, ist in Bonn am größten: Über elf Prozent der Praxen bieten eine Impfung gegen Covid-19 an.

Die gesamte Untersuchung findest du [hier](#).